

### Beratungsstelle Schädlingsbekämpfung der Stadt Zürich (BSB)

# Viel zu tun

## für drei Teilzeitkräfte

Die Beratungsstelle Schädlingsbekämpfung des Umwelt- und Gesundheitsschutzes Zürich (UGZ) bearbeitet jährlich etwa 2500 Anfragen und Meldungen. Dabei kamen in den letzten 3 Jahren rund zwei Drittel der Anfragen aus der Stadt, der Rest hauptsächlich aus dem Kanton Zürich und angrenzenden Kantonen. Die drei TeilzeitmitarbeiterInnen überwachen das Auftreten von Schädlingen in der Stadt.

### Ziel

Die Beratungsstelle Schädlingsbekämpfung (BSB) ist im Rahmen der Stadthygiene für Probleme mit Schädlingen zuständig. Unser Ziel ist einerseits die Aufklärung der Bevölkerung von Zürich bezüglich Schädlingen und anderen Insekten, andererseits die Reduktion von Hygieneschädlingen wie Schaben, Pharoameisen und Ratten.

### Gesetzliche Grundlagen

Die Grundlagen sind in der kantonalen Verordnung über allgemeine und Wohnhygiene vom 20. März 1967 geregelt (siehe auch [www.zhlex.zh.ch/Erlass.html?Open&Ordnr=710.3](http://www.zhlex.zh.ch/Erlass.html?Open&Ordnr=710.3)).

#### E. Ungezieferbekämpfung

—§17: Die Gemeinden sorgen für die Bekämpfung von Schädlingen und Ungeziefer, welche die Gesundheit gefährden oder zu Belästigungen führen können. Sie können hierzu den Grundeigentümer oder sonst Verantwortlichen verhalten oder zur Kostentragung verpflichten.

—§18: Zu den Bekämpfungsmassnahmen sind womöglich Mittel zu verwenden, die für Menschen und Nutztiere nicht oder nur wenig giftig sind. Werden Gifte verwendet, sind die erforderlichen Schutzvorkehrungen zu treffen.

### Geschichte

Die Schädlingsbekämpfung der Stadt Zürich wurde 1930 vom damaligen Gesundheitsamt zur Bekämpfung von überwinterten Mücken in

Kellern gegründet. Ein Chemiker und 2 Gehilfen befassten sich bald darauf auch mit der damals üblichen, gefährlichen Blausäurebegasung von Bettwanzen und der Nagerbekämpfung.

Die Geschichte dieser Institution ist schlecht dokumentiert, erst 1989 übernahm ein im Pflanzenschutz erfahrener Chemielaborant die Führung und verbesserte markant die Qualität des Angebots, insbesondere der Beratung für die städtische Bevölkerung. Unser Team besteht seit 1998 aus 2 Biologinnen und einem Agronom, welche 2,1 Stellen untereinander teilen.

Bis Ende 2003 bekämpften wir in städtischen Liegenschaften und Betrieben sowie auf öffentlichem Grund Ratten und Mäuse, Schaben, Ameisen und Wespen. Aufgrund einer internen Reorganisation beraten wir seit anfangs 2004 die BewohnerInnen der Stadt Zürich und bekämpfen Ratten und Mäuse auf öffentlichem Grund.

Zusätzlich haben wir seit Anfang 2004 Projekte im Rahmen der Gesundheitsförderung übernommen, die der Prävention dienen.

### Aufgaben

#### Beratung

Wir beraten die Bevölkerung der Stadt Zürich, stadtinterne Stellen und auch Schädlingsbekämpfungsfirmen bei Schädlingsproblemen kostenlos. Dieses Angebot gilt auch für Gesundheitsämter anderer Schweizer Städte. Zur Beratung müssen uns die Betroffenen ihre Insekten und Milben möglichst intakt, lebend oder tot, schicken oder vorbeibringen, denn eine Beschreibung am Telefon ist schwierig und führt nur teilweise bei häufig auftretenden Schädlin-

gen zur richtigen Diagnose. Nach der Art-Bestimmung können wir dann sinnvolle Lösungsvorschläge machen.

Im Jahr 2003 haben wir in unserer Datenbank 246 verschiedene „Schädlinge“ registriert. Insekten werden, wo sinnvoll und möglich, bis zur Art bestimmt. Unter „Schädling“ figurieren aber auch Befunde wie unbekannte Stiche, Insektenwahn, Schimmelpilz, Gerüche, Löcher in Textilien, Allgemeine Anfragen, Begutachtungen und so weiter.

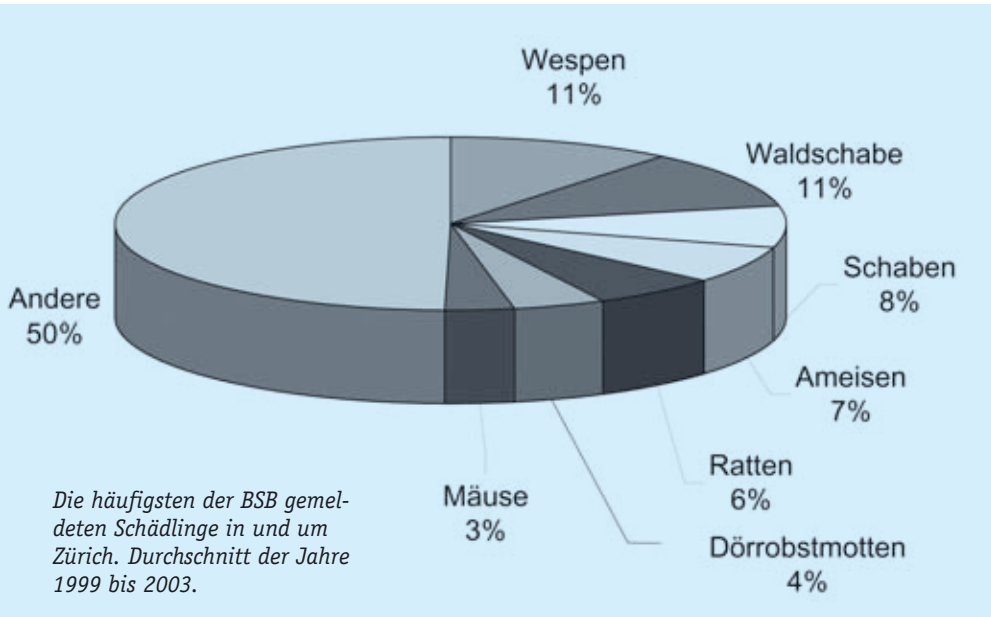
Bei Problemen mit Füchsen, Mardern, Tauben und anderen Wildtieren verweisen wir die Ratsuchenden an einen der vier städtischen Wildhüter. Das Töten von Wildtieren auf städtischer Boden ist nur den Wildhütern beziehungsweise dem Taubenwart erlaubt, weil die Stadt Zürich ein Wildschongebiet ist.

#### Überwachung

Wir bearbeiten pro Jahr etwa 2500 Anfragen zu Schädlingen. Alle Meldungen werden mit der genauen Adresse in unserer Datenbank erfasst. Dies gibt einen gewissen Überblick über die räumliche und zeitliche Verteilung der Schädlinge in und um Zürich. Eine örtliche Konzentration, eine Ausbreitung oder auch Neueinschleppungen von Schädlingen können damit frühzeitig erfasst werden. Dies erlaubt nötigenfalls ein gezieltes Vorgehen zur Eindämmung einer Schädlingsplage.

Um die Daten visuell auszuwerten, werden bei wichtigen Schädlingen wie beispielsweise den Schaben, Pharoameisen oder Ratten GIS-Karten (Geographic Information System) erstellt. Tendenziell haben beispielsweise die Mel-

Allinger  
190×66



dungen zu Deutschen Schaben in den letzten 2 Jahren eher abgenommen, hingegen verzeichnen wir in dieser Zeit eine Zunahme der Dörrobstmotten-Meldungen.

Unsere Daten geben nur Trends an, denn in der Region Zürich sind mindestens 15 private Schädlingsbekämpfungsfirmen im Einsatz. In der

Schweiz muss das Auftreten von Schädlingen nicht gemeldet werden.

**Inspektionen**

Haben BewohnerInnen der Stadt Zürich Probleme mit Schaben oder Ratten und Ihr Vermieter unternimmt nichts dagegen, führen wir in sol-

chen Häusern kostenlose Inspektionen durch. Wenn wir lebende Schaben finden, muss der Vermieter aufgrund der Verordnung über allgemeine und Wohnhygiene und des Epidemiengesetzes eine Bekämpfung durchführen lassen. Die Kosten dieser Bekämpfung dürfen nicht auf die Mieter abgewälzt werden, wenn mehr als eine Wohnung betroffen ist, weil in diesem Fall nicht mehr nachgewiesen werden kann, wer die Schaben eingeschleppt hat.

Bei Problemen mit Ratten in Hinterhöfen ist möglicherweise eine Kanalisationsleitung defekt. Erhärtet sich nach einer Inspektion dieser Verdacht, fordern wir den Hausbesitzer auf, die Kanalisationsleitung mittels Videokamera untersuchen zu lassen. Ist die Leitung tatsächlich beschädigt, muss sie saniert werden.

Bei Verdacht auf Schädlinge in Gastrobetrieben beziehungsweise im Lebensmittelverkauf machen wir zusammen mit den Lebensmittelkontrolleuren Inspektionen. Bei Befällen in diesem Bereich handelt es sich meist um Schaben, Mäuse oder Ratten. Der Lebensmittelkontrolleur kann eine Bekämpfung anordnen.

**Schädlingsbekämpfung**

Wir bekämpfen Ratten und Mäuse auf öffentlichem Grund. Dazu wurden alle öffentlichen Bereiche mit wiederholten Rattenproblemen in Areale eingeteilt, die regelmäßig überwacht

**FHT**  
**190×135**

## Kennzahlen der Beratungsstelle Schädlingsbekämpfung Zürich

Tätigkeiten	2003	2002	2001	2000	1999
Beratungen	1811	1611	1529	1584	1879
Bagatellanfragen	1079	826	864	979	897
Standaktion	-	-	326	196	726
Bekämpfungen	127	136	116	120	140
Ratten auf öffentlichem Grund	78	93	83	89	85
Inspektionen	94	92	77	89	53
Aussergewöhnliche Todesfälle	26	7	1	27	29
<b>Total</b>	<b>3215</b>	<b>2765</b>	<b>2996</b>	<b>3084</b>	<b>3809</b>
<b>Anzahl einzelner Tierarten</b>					
<b>Säugetiere</b>					
Wanderratten ( <i>Rattus norvegicus</i> )	136	161	131	166	148
Mäuse ( <i>Mus musculus</i> , <i>Apodemus sylvaticus</i> )	69	69	83	100	86
Haustauben ( <i>Columba livia domestica</i> )	22	29	21	25	22
Marder ( <i>Martes foina</i> )	24	41	29	23	38
Siebenschläfer ( <i>Glis glis</i> )	5	6	7	6	10
<b>Parasiten</b>					
Katzenflöhe ( <i>Ctenocephalides felis</i> )	8	15	13	35	39
Vogelflöhe ( <i>Ceratophyllus sp.</i> )	5	7	2	6	1
Bettwanzen ( <i>Cimex lectularius</i> )	16	13	13	12	11
Kopfläuse ( <i>Pediculus capitis</i> )	13	15	16	11	14
Herbstmilbe ( <i>Neotrombicula autumnalis</i> )	4	2	0	0	2
Unbekannte Stiche	15	27	16	16	21
<b>Textilschädlinge</b>					
Kleidermotten ( <i>Tineola bisselliella</i> )	32	25	27	24	26
Teppichkäfer ( <i>Anthrenus sp.</i> )	30	42	25	43	43
Pelzkäfer ( <i>Attagenus sp.</i> )	28	43	28	37	25
<b>Vorratsschädling</b>					
Brotkäfer ( <i>Stegobium paniceum</i> )	10	27	16	18	18
Dörrobstmotten ( <i>Plodia interpunctella</i> )	135	100	71	99	120
<b>Lästlinge</b>					
Staubläuse ( <i>Psocoptera</i> )	41	39	50	35	60
Silberfischchen ( <i>Lepisma saccharina</i> )	42	47	51	41	49
Halmfliegen	20	6	1	0	1
Trauermücken ( <i>Sciaridae</i> )	7	10	5	8	6
Kellerassel ( <i>Porcellio scaber</i> )	20	6	24	18	43
Springschwänze ( <i>Collembola</i> )	10	7	8	7	6
Bernstein-Waldschabe ( <i>Ectobius vittiventris</i> )	305	243	242	241	251
<b>Schaben total (Blattariae, ohne Waldschaben)</b>					
- Schaben, nicht bestimmt	36	11	37	56	21
- Deutsche Schaben ( <i>Blattella germanica</i> )	75	67	120	123	137
- Braunbandschaben ( <i>Supella longipalpa</i> )	33	29	26	33	38
- Orientalische Schaben ( <i>Blatta orientalis</i> )	15	9	6	14	11
<b>Ameisen (einheimisch)</b>					
- <i>Lasius emarginatus</i>	14	23	27	20	21
- <i>Lasius brunneus</i>	13	19	12	13	15
- <i>Lasius fuliginosus</i>	5	3	3	2	4
- <i>Lasius niger</i> (nur Aussen!)	1	6	3	7	7
Pharaoameisen ( <i>Monomorium pharaonis</i> )	17	8	7	8	8
Honigbienen ( <i>Apis mellifera</i> )	22	23	19	14	39
<b>Wespenarten total</b>					
- Hornissen ( <i>Vespa crabro</i> )	56	25	13	10	22
- Gemeine Wespe ( <i>Vespula vulgaris</i> )	22	20	13	7	28
- Deutsche Wespe ( <i>Vespula germanica</i> )	14	21	21	8	20
- Mittlere Wespe ( <i>Dolichovespula media</i> )	27	3	8	4	3
- Sächsische Wespe ( <i>Dolichovespula saxonica</i> )	3	3	1	3	3
- Feldwespe ( <i>Polistes dominulus</i> )	12	5	4	9	8

werden. Zum Beispiel sind das ganze See- und ein Teil der Flussufer in überblickbare Areale eingeteilt. Rattenbeobachtungen aus der Bevölkerung sind erwünscht.

### Aussergewöhnliche Todesfälle

In Zürich wird bei außergewöhnlichen Todesfällen die Polizei eingeschaltet. Diese benachrichtigt uns, wenn eine Leiche längere Zeit in einer Wohnung lag und deshalb Geruchs- oder Insektenprobleme auftreten. Wir besichtigen nach Meldung der Polizei solche Wohnungen und veranlassen eine private Firma, die nötigen Massnahmen (Wegräumen der verschmutzten Einrichtungen, Reinigung und so weiter) durchzuführen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Wir halten Vorträge für die Öffentlichkeit und Vereine und führen Schulungen für verschiedene Interessengruppen (beispielsweise Hauswarte und -verwalter, PflegerInnen, Schädlingsbekämpfer und so weiter) durch. Wir führen jährlich einen Aktionstag auf einem gut frequentierten Platz in Zürich durch, um die Bevölkerung auf einem anderen Weg für die Schädlingsproblematik zu sensibilisieren und auf unsere Dienstleistung aufmerksam zu machen. Hierbei treten wir auch mit Leuten in Kontakt, die nicht in unsere „Amtsstube“ kommen.

Auf unserer Homepage unter der Rubrik „Schädlinge – Was tun?“ finden Sie 18 Merkblätter zu häufigen Schädlingen. Wir präsentieren „Aktuelle Schädlinge“ zu verschiedenen Jahreszeiten, damit Sie sich über saisonal häufig auftretende Insekten und andere Tiere informieren können.

— Marcus Schmidt, Isabelle Landau,  
Gabi Müller, [www.ugzh.ch](http://www.ugzh.ch),  
Beratungsstelle Schädlingsbekämpfung,  
Umwelt- und Gesundheitsschutz,  
Walchestr. 31, CH-8035 Zürich